



bito Flex Rapid Spachtelmasse F 98

hochwertige, spannungsarme Hybrid-Spachtelmasse für höchste Ansprüche an Festigkeit und Biegezugfestigkeit auf vielen verschiedenen Untergründen bis 20 mm

1. Produktvorteile

- schnell verlegereif, schwindfrei, staubreduziert
- nach ca. 2 – 3 Stunden begehrbar
- schnelle Durchtrocknung auch bei höheren Schichtdicken oder grenzwertigem Raumklima über Nacht
- schnelle Verlegereife nach ca. 6 Stunden (3 mm)
- lange Verarbeitungszeit von 30 Minuten
- sehr hohe Druckfestigkeit und Biegezugfestigkeit CA-C50-F10
- lange Haltbarkeit im originalverpackten Zustand (12 Monate)
- als Untergrundvorbereitung für befahrbare Bereiche geeignet
- einsetzbar auf Fußbodenheizung
- geeignet für die Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12529
- sehr emissionsarmer Verlegewerkstoff, zertifiziert nach EMICODE EC 1 Plus
- deklariert bei baubook als „ökologisches Bauprodukt“

2. Einsatzbereiche

Die Ausgleichsmasse ist geeignet zum Egalisieren von:

kritischen Untergründen wie z. B.

- wasserfesten, festliegenden Klebstoffresten
- Gussasphalt (bis max. 5 mm Schichtdicke)
- alten, festliegenden Dielungen
- verschraubten Holzwerkstoffplatten (z. B. V100 P4-P7, OSB 2-4)
- geeigneten Trockenestrichkonstruktionen

festliegenden Belägen wie z. B.

- keramischen Fliesen
- Natursteinbelägen
- Terrazzo

mineralischen Estrichen wie z. B.

- Zementestrichen
- calciumsulfatgebundenen Estrichen

und für die ideale Untergrundvorbereitung zur Aufnahme von EP-PU Beschichtungen im Innenbereich.

3. Technische Daten

Material	Alpha Halbhydrat kombiniert mit Spezialzement, mineralischen Zuschlagstoffen, Polyvinylacetat, Verflüssiger, Additiven
Farbe	taupe
Gebindegröße	25 kg
Verarbeitungsbedingungen	mind. +15°C Bodentemperatur, mind. +18°C Material- und Raumtemperatur; rel. Luftfeuchtigkeit 35 - 75%, empfohlen 40 - 65%
Wasserzusatz	25 kg in 5,5 Liter Wasser
Verbrauch	ca. 1,6 kg/m ² je mm Schichtdicke
Schichtdicke	max. 20 mm
Stuhlrollenbeständigkeit	ab 2 mm Schichtdicke
Verarbeitungszeit	innerhalb von ca. 30 Min.
Ablüfzeit/Wartezeit	ca. 2 - 3 Minuten reifen lassen
begehr	ca. 2 - 3 Stunden bei +18°C bis +20°C
Trockenzeit	ca. 6 Stunden
beste Verarbeitbarkeit	innerhalb von 12 Monaten, keine Teilmengen anmischen
Lagerung	gut verschlossen bei Normaltemperatur (+5°C bis +25°C) ca. 12 Monate, originalverpackt
frostempfindlich	ja
Kennzeichnung nach GHS	Bitte Hinweise im Sicherheitsdatenblatt beachten
Giscode	CP 1
Emicode	EC 1 Plus sehr emissionsarm
CE nach DIN EN 13813	CA-C50-F10-A1fl

4. Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss dauertrocken, druck- und zugfest, riss- und staubfrei, eben, frei von haftungsmindernden Schichten sein. Haftungsmindernde Schichten, alte Werkstoffreste sind gemäß den Vorgaben der DIN 18365/DIN 18356 durch geeignete mechanische Massnahmen zu entfernen. Risse oder Fugen (außer Bauwerksdehnungsfugen) sind mit bito Vergussmassen V 10 zu schließen. Alte festliegende Nutzböden, wie keramische Fliesen, Terrazzo, Steinböden, sind professionel mit bito Universal-Grundreiniger BR 230 Aktiv grundzureinigen und nach Trocknung matt zu schleifen. Mit einer dem Untergrund und der zu erwartenden Schichtdicke der Spachtelung angepassten bito Grundierung ist vorzustreichen. Aufgetragene

Grundierung gut durchtrocknen lassen. Bei feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen (z. B. Calciumsulfatestrichen, geeigneten Holzverlegewerkstoffplatten) und Schichtstärken über 5 mm, mit feuchtigkeitsbeständiger bito Reaktivgrundierung grundieren. Zu aufgehenden Bauteilen sind entsprechend dimensionierte Eurocol Randstreifen zu setzen. Grobe Unebenheiten vorab mit standfester Füllmasse egalisieren. Nach vollständiger Trocknung ist die Oberfläche erneut zu grundieren. Bei Mängeln sind in Schriftform Bedenken anzumelden.

5. Verarbeitung

Bei mindestens 15 °C Bodentemperatur, mindestens 18°C Material- und Raumtemperatur und 35-75% rel. Luftfeuchtigkeit. Pulver in der vorgegebenen Menge (siehe Technische Daten) mit sauberem, kaltem Wasser mit elektrischem Rührwerk zu einer geschmeidigen, klumpenfreien Masse anrühren. Es ist empfehlenswert eine Reifezeit von 2 - 3 Minuten einzuhalten. Beim Pumpen ist die Mischvorrichtung so einzustellen, dass eine korrekte Menge kaltes und sauberes Leitungswasser zugegeben wird. Bestimmen Sie das Ausbreitmaß! Auch bei Pausen Maschine und Schläuche spülen, um eine Erhärtung innerhalb des Maschinensystems zu verhindern. Bitte konsultieren Sie Ihren Pumpenhersteller. Überwässerung ist zu vermeiden, da diese zur Sedimentation und Ausbildung instabiler Oberflächenschichten führt. Die Trocknung wird ebenfalls verzögert. Die Fertigmischung innerhalb der Verarbeitungszeit in möglichst einem Arbeitsgang bis zur gewünschten Schichtstärke auftragen. Durch Einsatz eines Rakels und einer Stachel-Entlüftungswalze wird eine glatte, ebene Fläche erzielt, die in der Regel nicht mehr geschliffen werden, braucht. Während des Abbindens der Spachtelmasse ist Zugluft und intensive Sonneneinstrahlung zu vermeiden. Dies kann zu einem zu schnellen Entzug der Feuchtigkeit führen, wodurch die Spachtelschicht "verbrennt", die Oberflächenrandzone pulverisiert und Schwindrisse auftreten können. Bei Verlegung auf Fußbodenheizung ist die Heizung 3 Tage vor, während und bis zu 7 Tagen nach der Verlegung mit einer Oberflächentemperatur von 18 - 22°C in Betrieb zu halten. Bei mehrschichtiger Spachtelung vollständig abgebundene Erstspachtelung vor der zweiten Spachtelung zwischengrundieren, alternativ mit einer für die geforderte Schichtdicke ausgelobte Spachtelmasse einsetzen, um in einem Arbeitsgang zu spachteln.

6. Besondere Hinweise

Bei Schichtdicken über 10 mm, auf feuchteempfindlichen (z. B. Calciumsulfatestrichen) oder labilen Untergründen ist die abgesandete bito Epoxid-Grundierung Spezial E 55 als Reaktionsharzgrundierung einzusetzen. Bei Spachtelarbeiten über 5 mm, auf verschraubten Holzwerkstoffplatten oder Dielenböden sind die Reaktionsgrundierungen bito 1K PU Grundierung Rapid R 45 oder bito Epoxid-Grundierung Spezial E 55 einzusetzen.. Technische Information und Sicherheitsdatenblätter mitverwendeter Verlegewerkstoffe und Beläge/Parkett sind zu beachten. Gespachtelte Fläche innerhalb der nächsten Tage mit Bodenbelag versehen. Bei saugfähigen Untergründen 2 mm Mindestschichtdicke, bei nicht saugfähigen Untergründen 3 mm Mindestschichtdicke einhalten. Bei Verwendung unter Parkett, ist eine Mindestschichtdicke von 3 mm einzuhalten. Bei mehrschichtiger Spachtelung darf die Schichtdicke der zweiten Spachtelung dabei die Schichtdicke der ersten Spachtelung nicht überschreiten.

Nach der Anwendung

Frische Oberflächen müssen vor direkter Sonneneinstrahlung, starkem Luftzug, hoher Lufttemperatur (über +30°C), Regen und Frost geschützt werden. Um die empfohlene langfristige technische Leistung des Produkts zu erreichen, muss die gespachtelte Fläche nach Trocknung so früh wie möglich mit einem geeigneten Bodenbelag (PVC, Parkett usw.) abgedeckt und geschützt werden (je nach Trocknungszeit des Produkts innerhalb von 3 - 7 Tagen). Nicht geeignet auf schwimmend verlegten Holzwerkstoffplatten. Die Verlegereife ist Schichtdickenabhängig und hängt insbesondere von den klimatischen Bedingungen vor Ort ab. Tragen Sie eine Schutzbrille. Sollte der Kleber oder Verlegewerkstoff mit Ihren Augen in Berührung kommen, sofort mit viel Wasser auswaschen und Augenarzt aufsuchen. Schützen Sie Ihre Hände mit wasserdichten, robusten Handschuhen. Tragen Sie lange Hosen. Vermeiden Sie längeren Hautkontakt mit

dem Kleber oder Verlegewerkstoff. Betroffene Hautteile sind sofort gründlich mit Wasser zu säubern. Je länger frischer Kleber oder Verlegewerkstoff auf Ihrer Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernststen Hautschäden. Kinder von frischem Kleber oder Verlegewerkstoff fernhalten. Bei Spachtelarbeiten in Verbindung mit nachfolgenden Parkettklebungen unter Verwendung von bito 1K MS-Parkettklebstoff P 15 ausschließlich Eurocol 048 Europrimer Plus oder bito 1K PU Grundierung R 45 Rapid einsetzen.

7. Bitte beachten

Alle vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Den Einsatz dieser Produkte im Vorfeld mit dem Auftraggeber abklären.

Mit Veröffentlichung dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Technische Beratung

030. 477 998 130 oder 030. 860 05 127